Baden im Sommer: Vorsicht beim Sprung ins kühle Nass

Es ist Sommer! Und das Wetter lockt wieder ins Freibad oder zum Baggersee. Denn ein Sprung ins kühle Nass ist die beste Erfrischung. Doch Vorsicht: Wer sich einfach ins Wasser stürzt, der riskiert seine Gesundheit. Es lauern nämlich diverse Gefahren.

Es drohen etwa Kreislaufprobleme: Denn durch das plötzliche kalte Wasser wird der Kreislauf stark belastet. „Es kann sogar zum Kreislaufversagen kommen. Daher sollten sich Badegäste vor dem Sprung ins Wasser richtig abduschen oder den ganzen Körper zumindest mit Wasser bespritzen“, sagt Amtsarzt Dr. Roland Staudt.

Tipps vom Mediziner
Ist der Kreislauf durch längeren Sonnengenuss oder ein kleines Nickerchen träge geworden, hilft ein bisschen Bewegung, um ihn wieder in Schwung zu bringen. Auch mit vollem oder ganz leerem Magen sowie nach Alkoholgenuss sollte auf das erfrischende Bad erst einmal verzichtet werden.

Der Mediziner warnt auch vor zu langem Badevergnügen: „Der Körper kühlt selbst bei warmem Wetter im Wasser schnell ab.“ Vor allem Kinder kühlen leichter aus. Eine halbe Stunde im Wasser sollte daher reichen. Bei Kindern am besten sogar kürzer.

Sicher nur in geprüften Gewässern
Beim Baden in Flüssen, Kanälen oder Baggerseen ist auch eine mögliche Infektionsgefahr nicht zu unterschätzen. Nur die öffentlichen Freibäder und die drei offiziellen Badegewässer im Kreis – Ternscher See in Selm, Horstmarer See in Lünen und das Naturfreibad in Bergkamen-Heil – werden regelmäßig auf ihren hygienischen Zustand hin untersucht, so der Mediziner.

Offene Gewässer bergen außerdem oft nicht erkennbare Risiken im Uferbereich wie glitschige, scharfkantige Gegenstände, Untiefen, steile Uferabfälle und Temperaturunterschiede. Deshalb ist Vorsicht geboten beim Badengehen. PK | PKU

---

9. GWA – Buchtauschbörse in Bergkamen startet in der nächsten Woche auf dem Wertstoffhof



Unter dem Motto biete Krimi suche Abenteuerroman, startet in der kommenden Woche am Dienstag, den 10. Juli 2018 die 9. Buchtauschbörse auf dem GWA – Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7. „Wir sind ganz gespannt wie viele Bücher in diesem Jahr wieder abgegeben und getauscht werden," so Abfallberaterin Regine Hees von der GWA, „und wir hoffen, dass diese Aktion genauso gut läuft wie in den letzten acht Jahren."

In der Sammelphase vom 10. Juli bis 14. Juli 2018 können Leseratten gut erhaltene Bücher – Kinderbücher, Romane, Krimis oder Kochbücher – abgeben. „Zeitungen, Zeitschriften und Bücher aus Schule und Studium werden nicht angenommen", betont Regine Hees.
Zudem weist sie darauf hin, dass die Abgabemenge auf 30 Bücher pro Person begrenzt ist.

Für jedes abgegebene Buch gibt es einen Gutschein, der in der Tauschphase vom 17. Juli bis 21. Juli 2018 gegen neuen Lesestoff eingelöst werden kann. Die Gutscheine sind auch an Freunde und Bekannte übertragbar.

Der Bergkamener Wertstoffhof ist dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10 bis 15 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen geben gerne die Fachleute der GWA unter □□ 0 800 400 1 400 – montags bis donnerstags von 8.30 bis 17 Uhr und freitags von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Willy-Brandt-Gesamtschule Kreismeister in der Alterklasse WK I



Das Kreismeisterteam der Willy-Brandt-Gesamtschule. Foto: O. Karaosman

In der Endrunde der Kreismeisterschaften der Schulen im Fußball (WK I) setzte sich die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen gegen die Schulen Märkisches Berufskolleg Unna, das Freiherr-vom Stein Gymnasium Lünen und das Städt. Gymnasium Kamen durch und wurde Kreismeister.

Die Spiele endeten wie folgt:
WBG Bergkamen 5:3 MBK Unna
WBG Bergkamen 1:0 Freiherr vom Stein Lünen
WBG Bergkamen 3:0 Städt. Gymnasium Kamen

„Die Meisterschaft verdanken wir einer überragenden Teamleistung. Die neuen Schultrikots, in denen unsere Schüler aufspielen durften, verdankt die Mannschaft dem Förderverein unserer Schule“, erklärt die Willy-Brandt-Gesamtschule.

Häuserbau in der Wasserstadt nicht vor 2022: RAG will zuerst eine neue Grubenwasserleitung bauen



Diese Gebäude von Haus Aden (rot eingekreist) will die RAG abbrechen lassen.

Wer den Traum vom eigenen Haus in der künftigen Wasserstadt träumt, muss sich bis zur Umsetzung noch etwas länger gedulden müssen. Der Häuslebau auf dem ehemaligen Oberadener Zechengelände frühestens 2022 in Angriff genommen werden. Ursache seien die Arbeiten, die die RAG dort noch erledigen möchte, erklärte die Sachgebietsleiterin im Bergkamener Planungsamt Christiane Reumke am Dienstag im Stadtentwicklungsausschuss.

Zu diesen Arbeiten gehört vor allem der Bau einer neuen Grubenwasserleitung vom Schacht Haus Aden 2 zur Lippe. Dieses Vorhaben verhindert, dass die geplanten umfangreichen Bodenbewegungen vorerst bis 2020 nicht im östlichen Teil der Wasserstadt stattfinden können. Weniger störend sind dort die Abbrucharbeiten für die übertägigen Gebäude. Ihnen wird, zum Verdruss vieler ehemaliger Kumpel, auch das Fördergerüst für den Schacht Haus Aden II zum Opfer fallen.

Dies bedeutet aber nicht, dass auf der „Baustelle Wasserstadt“ Stillstand herrscht. So sollen die Erdarbeiten mit einem

Auftragsvolumen von rund 11 Millionen Euro in Kürze ausgeschrieben werden. Diese Erdarbeiten können dann voraussichtlich im kommenden November gestartet und erst 2020 im Ostteil fortgesetzt werden.
Der eigentliche Seebau wird dann im Herbst 2019 in Angriff genommen. Diese Arbeiten wie auch die übrigen Erdarbeiten werden nach dem aktuellen Zeitplan nicht vor 2022 abgeschlossen werden.

Etwas Stirnrunzeln erzeugte bei einigen Ausschussmitgliedern der Begriff „Fallplattenverdichtung“. Bei dieser Bodenverdichtungstechnik werden schwere Stahlplatten von einem Seilbagger nach oben gezogen und anschließend auf den Boden fallengelassen. Doch hier versuchte Christiane Reumke zu beruhigen. Die Fallplattenverdichtung kommt nur im Nordteil der Wasserstadt zum Einsatz und nicht in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung. Auch würden sie nicht in der Nacht ausgeführt, so die Planerin.

Lippeverband warnt vor Handelsabkommen mit Japan: Wasser ist keine Ware!

„Wasser ist keine Ware – und darf daher nicht den Profitinteressen privater Konzerne unterworfen werden!“ Die beiden öffentlich-rechtlichen Verbände Emschergenossenschaft und Lippeverband warnen daher vor JEFTA, dem geplanten Handelsabkommen zwischen Japan und der EU. Das Abkommen ermöglicht im aktuellen Entwurf die Privatisierung der deutschen Wasserversorgung. Die mögliche Folge: sinkende Qualität bei steigenden Preisen…!

Emschergenossenschaft und Lippeverband finden: Wasserversorgung ist Teil der Daseinsvorsorge und gehört in öffentliche Hand!

Emschergenossenschaft und Lippeverband fordern die Politik in Deutschland daher auf, die Wasserversorgung explizit vor Liberalisierung und Privatisierung zu schützen. Das Abkommen definiert zwar einige Bereiche, die vor Privatisierung geschützt sind. Nur ist Wasser nicht dabei. Das öffnet die deutsche Wasserwirtschaft für Konzerne. Zahlreiche andere Handelsabkommen enthalten jeweils Sonderartikel zu Wasser. Damit wird klargestellt: Wasser ist keine Handelsware und muss darum vom Abkommen ausgenommen sein. So eine Klausel wollen Emschergenossenschaft und Lippeverband auch für JEFTA.

Was kann drohen?
London, Lissabon, Berlin – dies sind drei Beispiele, die aufzeigen, welche Folgen eine Privatisierung der Wasserversorgung haben kann. Wasserleitungen wurden in diesen Städten aus Einspargründen nicht mehr modernisiert, die Wasserqualität wurde in der Folge schlechter, die Preise stiegen gleichzeitig dennoch rapide – in Berlin innerhalb weniger Jahre nach der Privatisierung um 35 Prozent, in Portugal sogar um fast 400 Prozent (Quelle: aktion.campact.de). Berlin hat seinen Ausflug in die Privatisierung 2013 beendet. Das Land musste seine Anteile an den Wasserbetrieben für rund 1,2 Milliarden Euro zurückkaufen. Die Gewinne aus den massiven Preissteigerungen strichen die Investoren dagegen selbst ein!

Jeder kann mitmachen!
Jeder kann seinen Beitrag gegen die drohende Gefahr der Privatisierung leisten. Auf www.aktion.campact.de gibt es die Möglichkeit, eine Online-Petition zu unterzeichnen. Damit wird die Politik aufgerufen, im Sinne der Verbraucher anstatt der Konzerne zu handeln.

Zum Hintergrund:

JEFTA ist das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und Japan. Tritt es in Kraft, entsteht ein riesiger Wirtschaftsraum, der 30 Prozent des weltweiten Bruttoinlandsprodukts umfasst. JEFTA wäre das bislang größte Handelsabkommen der EU. Das Abkommen erleichtert nicht nur den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Ländern. Viele der geplanten Regelungen können unseren Alltag stark beeinflussen. Vor allem droht uns mit JEFTA eine massive Privatisierung.

Die Emschergenossenschaft und der Lippeverband
Emschergenossenschaft und Lippeverband sind öffentlich-rechtliche Wasserwirtschaftsunternehmen, die effizient Aufgaben für das Gemeinwohl mit modernen Managementmethoden nachhaltig erbringen und als Leitidee des eigenen Handelns das Genossenschaftsprinzip leben.

Die Aufgaben der 1899 gegründeten Emschergenossenschaft sind unter anderem die Unterhaltung der Emscher, die Abwasserentsorgung und -reinigung sowie der Hochwasserschutz. Der 1926 gegründete Lippeverband bewirtschaftet das Flusseinzugsgebiet der Lippe im nördlichen Ruhrgebiet und baute unter anderem den Lippe-Zufluss Seseke naturnah um. Gemeinsam haben Emschergenossenschaft und Lippeverband rund 1600 Mitarbeiter und sind Deutschlands größter Abwasserentsorger und Betreiber von Kläranlagen (rund 740 Kilometer Wasserläufe, rund 1320 Kilometer Abwasserkanäle, rund 350 Pumpwerke und fast 60 Kläranlagen).
blog.eglv.de
www.eglv.de

Erfolg für Tanzschule Dancers Home aus Bergkamen bei der Westdeutschen Meisterschaft der DTHO



Die „Diamondz“ erreichten bei der Westdeutschen Meisterschaft des DTHO Verbandes den ersten Platz.

Am vergangenen Sonntag konnten zwei Gruppen der Tanzschule Dancers Home aus Bergkamen gleich zwei Pokale mit nach Hause nehmen. Die Junioren Formation „Diamondz“, erreichte auf der Westdeutschen Meisterschaft des DTHO Verbandes, den ersten Platz in der Kategorie Hip Hop Gruppen über 7 Tänzer/innen. Auch die Erwachsenen gingen nicht leer aus.

Die Formation „WTB?!“ konnte sich den zweiten Platz in der Kategorie Hip Hop Smallgroup (Gruppen bis 7 Tänzer/innen) sichern und dürfen sich Westdeutscher-Vizemeister nennen.

Das ist nun schon der dritte Pokal in diesem Jahr den die

Tanzschule nach Bergkamen holt. Es wir natürlich hart weiter trainiert und an den Shows gearbeitet, den die Deutsche Meisterschaft lässt nicht lang auf sich warten und auch dort möchte die Tanzschule wieder Pokale mit nach Bergkamen bringen.



Die Formation „WTB?!“ konnte sich den zweiten Platz sichern.

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bergkamen ist da



Stellten das neue VHS-Programmheft vor (v. l.): der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung Rüdiger Weiß, VHS-Leiterin Sabine Ostrowski, die stellv. VHS-Leiterin Manuela Sieland-Bortz und der Leiter des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray.

Interessierte können sich ab sofort das neue Programmheft der VHS Bergkamen für das 2. Halbjahr 2018 an den bekannten Auslagestellen abholen und sich für Kurse anmelden. Neben altbewährten Kursen, die sich zu Dauerbrennern entwickelt haben, findet sich in allen Fachbereichen auch etwas Neues.

Am 11. September ist Dr. Eugen Drewermann zu Gast bei der Volkshochschule und trägt ab 19.30 Uhr im studio theater zum Thema „Wenn mir’s nur gruselte!“ vor. Es geht um die Angst vor Märchen am Beispiel „Der Eule“, einem Märchen der Gebrüder Grimm. Aber es geht auch um die Bewältigung der Angst. Interessierte können sich auf einen spannenden Vortrag freuen. Erschienen ist das neue Buch mit drei Erstinterpretationen im Patmus-Verlag.

Dr. Torsten Reters zeigt Glücksstrategien für den Alltag auf. Beim Vortrag „Hetz mich nicht“ geht es darum, wie man entspannter mit den Schwierigkeiten des Alltags umgehen kann.

Ein humorvoller Beitrag des Soziologen und Publizisten Reters. Sie sollten sich den 05.10.2018 vormerken.

Spannend und aktuell ist auch der Vortrag des Politikwissenschaftlers Mike Karst zum Thema „Wahrheit, Lüge und Streit im Netz“.

Durch die Digitalisierung sind neue Formen der Öffentlichkeit entstanden – einerseits ein freier Austausch in der Weltgesellschaft und andererseits die Gefahr der Manipulation.

Ein weiterer Vortrag von Mike Karst beschäftigt sich mit dem Thema „Kapitalismus und Freiheit“.

Auch greift die VHS Bergkamen in Kooperation mit der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragen, Frau Martina Bierkämper, das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ auf. Gezeigt wird vom 04.09.2018 bis 28.09.2018 die Wanderausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ des Frauenmuseums Bonn. Am 11.09.2018 gibt es als Premiere eine Filmvorführung zu diesem historisch bedeutsamen Ereignis.

Neu ist auch das Thema „Selbsthypnose“ in Form eines Tagesseminares. Ein stärkendes, wohltuendes und gesundheitsförderndes Verfahren, das von Jedem erlernt werden kann. Eine Anleitung dafür erhalten Sie von der zertifizierten Hypnosetherapeutin Rebecca Döhr.

Im Programmbereich 2 gibt es einen Line-Dance-Workshop, eine Art des Formationstanzes.

Selbstverständlich werden im Fachbereich 4 wieder Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten.

Im Programmbereich 5 sind die Themen „Grundlagen der Moderation“, „Präsentations- und Vortragstechniken“ und das „Telefontraining“ neu hinzugekommen.

Last but not least der Hinweis auf die beginnenden Kurse zum

nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen der Sekundarstufe I im Abendbereich, „Lesen und Schreiben lernen“ für deutschsprachige Erwachsene, Integrationskurse, „Deutsch für berufstätige Neuzugewanderte“, Deutschkurs e-learning, Deutsch-Konversationskurs mit B1-Sprachzertifikat, B2- und C1-Prüfungen und Einbürgerungstests.

Eine vorherige Anmeldung ist für alle Kurse zwingend erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.

Nachbarschaftliche Hilfe der Feuerwehr in Kamen: Hier war es Brandstiftung im Keller eines Mehrfamilienhauses

Die Bergkamener Feuerwehr ist zurzeit stark gefordert. Nach einem ohnehin schon ereignisreichen Wochenende leistete die Einheit Weddinghofen bei der Bekämpfung eines Kellerbrandes in einem Mehrfamilienhaus mit 14 Mietparteien an der Blumenstraße in Kamen nachbarschaftliche Hilfe.

Hier sind die Untersuchungen zur Ermittlung der Brandursache abgeschlossen. Die Polizei geht hier von einer Brandstiftung aus.

Auch am Dienstagmorgen waren die Weddinghofer Feuerwehrleute zusammen mit den Einheiten Bergkamen-Mitte und Oberaden zwei Mal mit Martinshorn unterwegs. Hier sei jeweils eine Brandmeldeanlage aufgelaufen, teilt die Feuerwehr mit.

Diakonie bietet Reisen in bekannte Kurorte an – einige Plätze sind noch frei

Wärmetherapie, Massage und Spaziergänge in malerischer Umgebung: Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet gleich drei Reisen an, bei denen die Teilnehmenden einmal so richtig ausspannen und gleichzeitig etwas für ihre Gesundheit tun können. Die Freizeiten führen in bekannte Kur- und Heilbäder in Deutschland und Tschechien.

Vom 7. bis 19. August geht es nach Franzensbad, das gemeinsam mit Karlsbad und Marienbad das weltbekannte böhmische Bäderdreieck bildet. Die Reisenden erleben ein vielseitiges Gesundheitsprogramm mit Kuranwendungen, Schwimmbad und Sauna. In der tschechischen Stadt gibt es viel Schönes zu sehen, zum Beispiel klassizistische Kurkolonnaden und gepflegte Parks.

Vom 27. August bis zum 6. September bietet die Diakonie eine Reise in die nordhessische Kurmetropole Bad Wildungen an. Die Teilnehmenden übernachten im Gesundheitszentrum „Helenenquelle“, das 2018 sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Die Gäste erwartet ein individuell auf sie abgestimmtes Programm, darunter Wärmetherapie, Kneippguss oder Hydrojet-Massage. Die historische Altstadt lädt zum Besuch ein.

In das ostwestfälische Bad Lippspringe führt eine weitere

Reise der Diakonie. In dem staatlich anerkannten Kurort nahe Paderborn können sich die Teilnehmenden vom 30. August bis zum 11. September erholen. Zum Angebot gehören verschiedenste Anwendungen. Zudem können die Gäste Heilquellen erleben und bei Spaziergängen Kurparks und die Innenstadt erkunden.

Auf allen Reisen sind noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Klassik Open Air am Samstag: Teilsperrung der Töddinghauser Straße, Umleitung für die VKU

Für die „Klassik Open Air“ wird die Töddinghauser Straße in Bergkamen am Samstag, 7. Juli, zwischen 17 und 23 Uhr gesperrt. In dieser Zeit fahren die VKU-Linien R11 und R81 eine Umleitung.

Die Haltstelle „Sonnenapotheke“ entfällt. Eine Ersatzhaltestelle steht auf der Landwehrstraße in der Nähe des Kreisverkehrs.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Neue Ausbildungsplätze: Verwaltung bietet 27 berufliche Chancen in 2019



Landrat Michael Makiolla. Foto: Linda Peloso – Kreis Unna

Der demografische Wandel macht vor der Kreishaustür nicht Halt. Doch die Verwaltung beugt mit ihrer Ausbildungsplanung einem möglichen Personalmangel vor. Konkret stellte der Kreisausschuss die Weichen für die Einstellung von 27 Auszubildenden im Jahr 2019.

„Die öffentliche Hand muss sich mehr denn je darum kümmern, dass sie künftig ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat“, unterstreicht Landrat Michael Makiolla einmal mehr die Bedeutung des Ausbildungsengagements der Kreisverwaltung.

Ausbildungsplätze bereit gestellt werden 2019 für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst und für Verwaltungsfachangestellte. Ausgebildet werden sollen ab dem nächsten Jahr außerdem Kreisvermessungsoberinspektoranwärter,

Geomatiker, Straßenwärter, Tierpfleger und der IT-Kaufmann. Ebenso im Angebot sein wird ein duales Studium „Soziale Arbeit“. PK | PKU